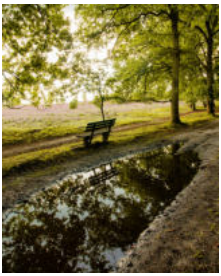
Kirchliche Nachrichten
Bad Suderode & Friedrichsbrunn
Oktober bis Dezember 2021

"Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden"

(Psalm 90,12)



Umschlagfoto::
N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Ein neuer Blick aufs Leben

In den letzten 1,5 Jahren war der Tod ungewohnt sichtbar: Zu Beginn der Pandemie waren da die Bilder aus Bergamo. Ein Militärkonvoi bringt Särge zu den umliegenden Krematorien, weil die Kapazitäten in Bergamo nicht mehr ausreichten. Im letzten Herbst und Winter kamen die Bilder aus Sachsen dazu. Die täglich gemeldeten Todesfälle erreichten schwindelerregende Höhen. Für einige waren es Zahlen, für viele verbargen sich dahinter Menschen, von denen man Abschied nehmen musste.

Gleichzeitig waren Sterben und Tod in den letzten 1,5 Jahren weit weg: Mehr Menschen als sonst starben alleine. Ein regelmäßiger Kontakt war oft erst in den letzten Tagen des Sterbenden möglich. Bei der Trauerfeier kamen nicht das ganze Dorf und die Großfamilie zusammen, sondern nur die engsten Angehörigen. Manch einer war darüber erleichtert, andere vermissten die Nähe einer großen Trauergemeinde. Hinterher grüßte man die trauernde Nachbarin kurz über den Gartenzaun hinweg; ins Haus traute man sich dann doch nicht. Die Trauer blieb verborgen.

Der Tod eines Menschen reißt eine Wunde, die nur langsam verheilt. Noch viele Jahre später schmerzen die Narben: an besonderen Festtagen wie dem Geburtstag, dem Hochzeitstag oder Weihnachten; wenn ein vertrauter Geruch in die Nase steigt, der an den Verstorbenen erinnert; wenn Schuldgefühle wieder hochkommen; wenn ein Lied im Radio läuft, zu dem man früher immer durch die eigenen vier Wände tanzte.

Zu manchen Zeiten im Leben kann man vor den Gedanken und Gefühlen, die Tod und Trauer auslösen, nicht fliehen. „Gut so!“, würde die Person sagen, die den 90. Psalm verfasst hat. Dort heißt es an Gott gerichtet: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ Sterben und Tod eines anderen Menschen führen die eigene Vergänglichkeit vor Augen. Was wird von mir bleiben? Welche Streitereien bräuchten eigentlich schon lange einen Abschluss? Mit wem ist noch etwas offen? Und

wenn ich morgen erkranken würde, was müsste heute noch geregelt werden? Zur Klugheit gehört die Einsicht, dass man diesen Fragen nicht dauerhaft aus dem Weg gehen kann; sie drängen sich von Zeit zu Zeit auf und lassen die Gedanken kreisen. Zur Klugheit gehört aber auch: Leben ist jetzt. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Vergänglichkeit hat ihren Platz im Leben – nicht nur um ruhiger aufs Ende zu schauen, sondern auch, um Konsequenzen für das Jetzt zu ziehen: Beziehungen verstärken. Den ersten Schritt zur Streitschlichtung machen. Zeit anders nutzen. Mit den Kindern das Gespräch über die Patientenverfügung suchen. Ausbrechen aus dem „Das wurde schon immer so gemacht“. „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ – das schmerzt und kann doch neue Energie zum Leben freisetzen.

Pfrn. Saskia Lieske

Hinweis zu den Veranstaltungen im Herbst

Liebe Gemeinde,

diese *Kirchlichen Nachrichten* sind Ende September entstanden. Das Pandemiegeschehen im Landkreis ist derzeit, Gott sei Dank, überschaubar. Wie es sich im Herbst entwickeln wird und welche neuen Regelungen kommen, wissen wir noch nicht. Das gilt besonders auch für den Advent und Weihnachten.

Bitte informieren Sie sich daher vor den geplanten Veranstaltungen nochmal, was zu beachten ist. Informationen finden Sie auf Aushängen, der Homepage und bei den Mitgliedern des Gemeindekirchenrates.

Ich hoffe sehr, dass trotz aller widrigen Umstände ein buntes Gemeindeleben möglich sein wird, und freue mich auf viele Begegnungen.

Ihre Pfarrerin Saskia Lieske

Familienleben – Familie leben: 23. Bonhoeffer-Tag in Friedrichsbrunn

Viele Menschen hatten am 29. August 2021 dem Herbstwetter getrotzt und sich auf den Weg zum 23. Bonhoeffer-Tag nach Friedrichsbrunn gemacht. Er stand unter dem Thema „Familie(n)leben: Familienleben – Familie leben“.

Den Auftakt bildete ein Gottesdienst in der Bonhoefferkirche. Der Posaunenchor Thale begleitete den Gottesdienst unter der Leitung von KMDin Christine Bick musikalisch. Der Applaus am Ende zeigte, wie viel Freude die Musik der Gemeinde bereitet hatte.

Anschließend bestand im Bonhoeffer-Café die Gelegenheit, beim Mittagessen über das Thema ins Gespräch zu kommen und eigene Gedanken sowie Perspektiven auf Familie einzubringen.

Am Nachmittag gaben zwei Referentinnen Einblicke in das Thema: Pfarrerin Dr. Jutta Koslowski stellte die Erinnerungen von Susanne Dreß, der jüngsten Tochter der Bonhoeffer-Familie, vor und gewährte damit Einblicke in deren Familienleben. Im Mittelpunkt standen die Ehe von Karl und Paula Bonhoffer, deren Erziehungsstil, die Bedeutung von Kultur innerhalb der Familie und schließlich einige Voraussetzungen für das Engagement im Widerstand.

Nach diesem Blick in eine mittlerweile durchaus auch fremde Familienwelt gab Dr. Insa Schöningh, Bundesgeschäftsführerin der evangelischen Arbeitsgemeinschaft Familie e.V., einen Einblick in die aktuelle Lebenswelt von Familien. Dazu gehören unter anderem eine Vielfalt von Formen, in denen Familie lebt, gewandelte Geschlechterrollen und eine intensivere Zeit, die Eltern mit ihren Kindern verbringen.

Pfrn. Saskia Lieske

Fotos: G. Bürger

Wiedersehen – Freude!

Am 26. August um 19 Uhr war es wieder so weit. 30 Kinder und Jugendliche machten Musik in der Neuen Kirche in Bad Suderode.

Herzlich begrüßte Stephan Kiehne das Orchester „Capella Juventa“ unter Leitung von Christine Heimrich aus Ilfeld, ebenso die Besucher des Konzertes. Die Moderation übernahm Pfarrer Heimrich aus Ilfeld.

Jeden Sommer treffen sich die begeisterten Musiker in Ilfeld. Sie stammen aus unterschiedlichen Bundesländern, auch aus dem Ausland. In Ilfeld werden die Veranstaltungen geplant (ca. 8 Konzerte). Es wird fleißig geübt.

Das Programm beinhaltete Spielmusik alter und neuer Meister für das ganze Orchester, aber auch kleine und solistische Besetzungen.

Das zahlreiche Publikum war begeistert, zumal man bei einigen Stücken mitsingen konnte.

Unter reichlichem Applaus bedankte sich Stephan Kiehne bei allen Mitwirkenden mit Blumen. Wir wünschen dem Orchester weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen.

Begeistert freuen wir uns auf ein Wiedersehen.

Text: E. Osterroth
Fotos: P. Stadler

MÄNNER AUF DEM WEG

Wege sind manchmal leicht zu gehen. Andere haben Kreuzungen, Sackgassen, sind länger und schwieriger als gedacht, haben harte Durststrecken, sind unwegsam, mühsam zu gehen.

Im Lauf eines Lebens begegnen einem diese verschiedenen Qualitäten wahrscheinlich alle.

Da wo es nicht weitergeht, bleibt manchmal ein Stück des eigenen Herzens zurück. Manchmal geht man weiter und lässt noch ungeklärte Fragen hinter sich zurück. Wenn man das Gefühl hat, sich im Kreis zu drehen, kann es gut sein nach draußen zu gehen, unter Männern. Wir haben alle Ähnliches erlebt.

In der Weite, in der Begegnung mit der Natur, vielleicht auch ein Stück weit hinter der eigenen Komfortzone, entdeckt man unbekannte Wege und findet möglicherweise neue Inspirationen. Hier kann Unerwartetes passieren.

Wir laufen an den geplanten Terminen leichte Touren im und am Harz, jeweils vier bis sechs Stunden in lockerem Tempo. Dabei steht im Vordergrund, miteinander eine gute und entspannte Zeit zu verbringen, ohne Druck. Es geht nicht ums

Tempo, wir genießen, unter Männern zu sein und finden unser eigenes Tempo für ein fruchtbares Miteinander. Draußen gewinnen wir Abstand zum Alltag mit seinen vielfältigen Anforderungen. Im besten Fall finden wir - in der Stille und im Spiegel der Natur - dabei ein Stück von uns selbst wieder, tanken Kraft.

Offenheit und die Bereitschaft, einander in aller Verschiedenheit mit Respekt und Achtung zu begegnen **sind Voraussetzung** zur Teilnahme - Glaube und/oder Kirchenzugehörigkeit **sind es nicht**. Jeder Mann ist willkommen, egal welches Alter oder welcher familiärer Stand. Auch alles andere spielt keine übergeordnete Rolle. Wir treffen uns als Gleiche unter Gleichen.

Ich bringe Impulse und Angebote mit, um – wo das gewünscht ist – in die Tiefe zu gehen. Alle inhaltlichen Angebote sind freiwillig. Ihr entscheidet, was ihr mitmacht und wo ihr euch zurückhaltet.

Perspektivisch sind über die Wandertermine hinaus einzelne Veranstaltungen zu Schwerpunktthemen geplant.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt, außer es werden Unwetterwarnungen ausgesprochen.

Die nächsten Termine sind:

2. Oktober, 13. November, 18. Dezember und der 8. Januar.

Bei Interesse bitte Nachricht an:

Stephan David Möhres (Diakon), Quedlinburg,
s.moehres@gmail.com,

 # 0176 404 37 528
(SMS, WhatsApp, Signal, Telegram, egal)

„KONFITREFF“

ist der Konfi-Kurs für ***Kinder der 7. und 8. Klasse***

Wir treffen uns in der Regel im

Gemeindehaus, Carl-Ritter-Str. 16, 06484 Quedlinburg
von 09.00 bis 12.00 Uhr.

An diesem und den weiteren Vormittagen stehen verschiedene Aktionen, Ausflüge, Gespräche und Gemeinschaft auf dem Programm. Wenn ihr in die 7. oder 8. Klasse geht, seid ihr herzlich eingeladen. Zusammen mit euch wollen wir entdecken, was der Glaube an Gott mit unserem Leben zu tun hat. Die Konfirmation ist nach 2 Jahren der feierliche Abschluss dieser Entdeckungsreise. Aber ihr könnt auch erstmal reinschnuppern.

Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Ihr könnt gerne auch Freundinnen und Freunde einladen.

Folgende Termine stehen bereits fest:

16.10.2021 ChurchNight in Elbingerode
20.11.2021
04.12.2021

Wir Pfarrer:innen der Region, freuen uns auf euch und die gemeinsame Zeit. Wer weitere Infos haben möchte oder Fragen hat, kann sich gerne bei mir melden.

Saskia Lieske

JUNGE GEMEINDE

in Neinstedt im Sonnenwinkel: i.d.R. samstags 17.00 Uhr
mit Tobias Unglaub
Infos: www.jg-neinstedt.de
Steuerstraße 26, 06502 Thale OT Neinstedt

in Quedlinburg „Haltestelle“ : i.d.R. dienstags 18.30 Uhr
mit Matthias Zentner (Tel. 03946-9019555)
Infos: www.kirchequedlinburg.de
Ägidiikirchhof 4 · 06484 Quedlinburg

„ENTDECKERZEIT“

Liebe Kinder der 1. bis 4. Klasse, liebe Familien,

leider konnte die gemeindepädagogische Stelle in der Region auch in diesem Jahr nicht besetzt werden. Ein regelmäßiges Angebot ist deshalb nicht möglich. Es wird jedoch immer mal wieder Angebote geben, sowohl in Friedrichsbrunn als auch in Thale. Ihr werdet dazu rechtzeitig eingeladen.

Eure Saskia Lieske

„KONFITÜRE“

ist das regionale Angebot für ***Vorkonfirmanden der 5. und 6. Klasse***

Am 25. September geht es wieder los: Dann starten wir in ein neues KonfiTüre-Jahr. Einmal im Monat dreht sich dann einen Vormittag lang alles um Gemeinschaft, Gott, eure Fragen und Themen sowie spannende und kreative Aktionen. Wenn ihr in die 5. oder 6. Klasse geht, seid ihr herzlich eingeladen.

Die Taufe ist keine Voraussetzung. Ihr könnt gerne auch Freundinnen und Freunde mitbringen.

Wir treffen uns in der Regel in der

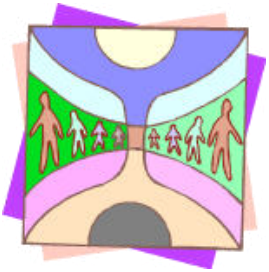
Haltestelle in Quedlinburg von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Folgende Termine stehen bislang fest:

16.10.2021; 20.11.2021; 11.12.2021

Herzliche Einladung auch zum Elternabend am 20.9., 19 Uhr in der Haltestelle, Aegidiikirchhof 4, Quedlinburg.

Anne-Sophie Berthold, Tobias Gruber, Saskia Lieske und Kai Sommer



Hauskreis

Der letzte Hauskreis in Bad Suderode liegt bereits ein Jahr zurück. Jetzt soll ein neuer Anlauf gewagt werden, sodass wir zu zwei Themenabenden ins Gemeindehaus einladen. Da wir zum Redaktionsschluss noch nicht wissen, welche Regeln mit Blick auf die Pandemie dann gelten werden, informieren Sie sich bitte vorab nochmal per Aushang, Telefon oder die Homepage.

Terminvorschau offener „Hauskreis“

Wir treffen uns zum Hauskreis im Heinrich-Hauer-Haus Bad Suderode:

Montag, den 25. Oktober 2021 - 19.00 Uhr

Pfarrerin Saskia Lieske stellt ein Buch von Maja Göpel vor. Wie kann die Zukunft neu gedacht werden? Wie können das Wohlergehen des Planeten und die Lebensweise der Menschen miteinander vereinbart werden? Um solche und ähnliche Fragen dreht sich der Abend.

„Buchvorstellung: „Unsere Welt neu denken“ von Maja Göpel“

Montag, den 22. November 2021 - 19.00 Uhr

Pfarrer Tobias Gruber aus Quedlinburg wird mit uns über die Bestattung im Allgemeinen und im Speziellen über verschiedene Möglichkeiten der Bestattungsformen und die christliche Bestattung Konfessionsloser diskutieren. Vielleicht nehmen Sie schon einmal die Frage mit: Was könnte ich mir für mich vorstellen und was denke ich über Formen, die ich bei anderen erlebt habe? Wir freuen uns auf einen anregenden Abend.

„Am Ende – Diskussion über Bestattung, ihren Wandel und verschiedene Formen “

Sie sind herzlich eingeladen!

GOTTESDIENSTPLAN

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Bad Suderode

3 Oktober 2021
Sonntag - 18. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr; Erntedankgottesdienst
Kurpark *(s. Plakat zum Erntedankfest)*
Predigt: Saskia Lieske

10 Oktober 2021
Sonntag - 19. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr; Gottesdienst
Neue Kirche
Predigt: Eberhard Heimrich

17 Oktober 2021
Sonntag - 20. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr; Gottesdienst
Neue Kirche
Predigt: Saskia Lieske

24 Oktober 2021
Sonntag - 21. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr; Gottesdienst
Neue Kirche
Predigt: Saskia Lieske

31 Oktober 2021
Sonntag - 22. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr; Abendmahlsgottesdienst
Neue Kirche
Predigt: Saskia Lieske

7 November 2021
Sonntag - Drittletzter Sonntag des KJ
11.00 Uhr; Gottesdienst
Gemeindehaus
Predigt: Saskia Lieske

14 November 2021
Sonntag - Vorletzter Sonntag des KJ
11.00 Uhr; Gottesdienst
Gemeindehaus
Predigt: Saskia Lieske

21 November 2021
Sonntag - Ewigkeitssonntag
11.00 Uhr; Abendmahlsgottesdienst
Neue Kirche
Predigt: Saskia Lieske

28 November 2021
Sonntag - 1. Advent
11.00 Uhr; Pfarrbereichsgottesdienst
Neue Kirche
Predigt: Saskia Lieske

5 Dezember 2021
Sonntag - 2. Advent
11.00 Uhr; Abendmahlsgottesdienst
Gemeindehaus
Predigt: Saskia Lieske

11 Dezember 2021
Samstag
16.00 Uhr; Gottesdienst zur Bergparade
Neue Kirche
Predigt: Saskia Lieske

12 Dezember 2021
Sonntag - 3. Advent
11.00 Uhr; Gottesdienst
Gemeindehaus
Predigt: Saskia Lieske

19 Dezember 2021
Sonntag - 4. Advent
11.00 Uhr; Gottesdienst
Gemeindehaus
Predigt: Eberhard Heimrich

24 Dezember 2021
Freitag - Heiliger Abend
15.45 Uhr; Gottesdienst m. Krippenspiel
N.N.
Predigt: Saskia Lieske

GOTTESDIENSTPLAN

26 Dezember 2021
Sonntag - 2. Weihnachtstag
11.00 Uhr; Gottesdienst
Gemeindehaus
Predigt: Saskia Lieske

1 Januar 2022
Samstag - Neujahrstag
11.00 Uhr; Abendmahlsgottesdienst
Gemeindehaus
Predigt: Saskia Lieske

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Friedrichsbrunn

3 Oktober 2021
Sonntag - 18. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr; Gottesdienst
Kirche
Predigt: Saskia Lieske

22 Oktober 2021
Freitag
11.00 Uhr; Gottesdienst
Wohnpark „Humanas“
Predigt: Saskia Lieske

6 November 2021
Samstag
15.30 Uhr; Ökom. Totengedenken
Kirche, anschl. Friedhof
Predigt: Saskia Lieske/Margot Runge

19 November 2021
Freitag
11.00 Uhr; Gottesdienst
Wohnpark „Humanas“
Predigt: Saskia Lieske

17 Dezember 2021
Freitag
11.00 Uhr; Gottesdienst
Wohnpark „Humanas“
Predigt: Saskia Lieske

24 Dezember 2021
Freitag - Heiliger Abend
15.00 Uhr; Gottesdienst
N.N.
Predigt: Jona Randel

31 Dezember 2021
Freitag - Silvester
15.00 Uhr; Abendmahlsgottesdienst
Kirche
Predigt: Saskia Lieske

Herzliche Einladung zu regionalen Gottesdiensten

28 November 2021
Sonntag - 1. Advent
15.00 Uhr; Pfarrbereichsgottesdienst
Neue Kirche
Predigt: Saskia Lieske

GEMEINDEABEND

Herzliche Einladung zu Gemeindeabend in Friedrichsbrunn

27 Oktober 2021
Mittwoch - 19.00 Uhr
Gemeindehaus
mit Saskia Lieske

17 November 2021
Mittwoch - 19.00 Uhr
Gemeindehaus
mit Saskia Lieske

15 Dezember 2021
Mittwoch - 19.00 Uhr
Gemeindehaus
mit Saskia Lieske

Die Gemeinde Bad Suderode und deren Vereine laden ein

Erntedankfest

in

Bad Suderode

Erntedankfest mit Binden der Erntekrone

am Samstag den 02. 10. 2021 im Kurpark Bad Suderode

gg. 14:00 Uhr - Bergmännische Aufwartung
ab 15:00 Uhr - Binden der Erntekrone

Musikalische Umrahmung
"Kleine Blechmusike" Hüttenrode - Böhmische Blasmusik
Seniorentanzgruppe des Harzklubs

Für das leibliche Wohl sorgen Vereine der Gemeinde Bad Suderode

Erntedankgottesdienst

am Sonntag, den 03. 10. 2021, ab 11:00 Uhr im Kurpark Bad Suderode

anschliessend:
Bühnenprogramm mit den Kindern der Kita "Harzzwerge"
Für das leibliche Wohl sorgt der Harzklub.

Ev. Kirchgemeinde Bad Suderode

Erntedank

In diesem Jahr gehen wir zu Erntedank neue Wege. Zusammen mit dem Harzklubzweigverein, dem Gewerbeverein und anderen Akteuren aus Bad Suderode feiern wir Erntedank im Kurpark. Am 2. Oktober gibt es ab 14 Uhr ein buntes Programm am Kurzentrum: Binden der Erntekrone, Basteleien für Kinder und vieles mehr. Für das leibliche Wohl wird durch die Mitwirkenden gesorgt. Am 3. Oktober feiern wir am Kurzentrum 11 Uhr den Erntedankgottesdienst. Wie in jedem Jahr bitten wir auch diesmal um Erntegaben, die der Regenbogen-Herberge in Quedlinburg zugutekommen.

Das ganze Jahr war Frau Ilse Schönemann wieder fleißig und hat für den Basar viele schöne Strick- und Häkelsachen hergestellt. Der Erlös aus dem Verkauf wird der Kirchengemeinde gespendet.

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Am 12.9.21 fand der diesjährige "Tag des offenen Denkmals" statt, auch unsere neue Kirche gehört dazu.

Wir freuten uns über einige Besucher die unsere Kirche besichtigten und anschließend nach dem Gottesdienst, mit uns im "Heinrich Hauer - Haus" bei Kaffee und Kuchen zum Gespräch mit Mitgliedern aus der Kirchgemeinde verweilten.

Die Zusammenkunft wurde genutzt, um das Erntefest zu planen.

Übrigens: Die Kirche ist jeden Dienstag und Donnerstag bis Oktober von 15:00 bis 17:00 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Reparatur

Am 27. August wurde das Außenaggregat unserer Heizungsanlage durch den Buderus-Werkskundendienst ausgetauscht. Bei Schneechaos und Eiseskälte gab die Heizung des Heinrich-Hauer-Hauses ihren Geist auf. Auch mehrmalige Versuche des Werkskundendienstes konnten die Wärmepumpenanlage nicht wiederbeleben. Natürlich ist die Garantie abgelaufen.

So mussten wir in den sauren Apfel beißen und ein neues Gerät installieren lassen.

Text und Foto: Stefan Kiehne:

Bergparade in Bad Suderode 2021

Nach einem Jahr Pause hoffen wir, dass in diesem Jahr wieder die traditionelle Bergparade in Bad Suderode stattfinden kann.

Am 14. Dezember 2021
um 16 Uhr

beginnt die Parade mit einem Gottesdienst in der Neuen Kirche.

Anschließend zieht die Bergparade durch die Straßen, und Sie sind eingeladen, diese besondere Atmosphäre im Advent zu genießen und über die Tradition zu staunen.

Foto G. Bürger: Bergparade 2019
Text: Saskia Lieske

Zur Information:

Wir organisieren Fahrdienste von der ***Paracelsusklinik*** zu den Gottesdiensten und zurück.

Bitte an der Rezeption anmelden.

Die Gemeinde Bad Suderode und deren Vereine laden ein

Erntedankfest

in

Bad Suderode

Erntedankfest mit Binden der Erntekrone

am Samstag den 02. 10. 2021 im Kurpark Bad Suderode

gg. 14:00 Uhr - Bergmännische Aufwartung
ab 15:00 Uhr - Binden der Erntekrone

Musikalische Umrahmung
"Kleine Blechmusike" Hüttenrode - Böhmische Blasmusik
Seniorentanzgruppe des Harzklubs

Für das leibliche Wohl sorgen Vereine der Gemeinde Bad Suderode

Erntedankgottesdienst

am Sonntag, den 03. 10. 2021 ab 11:00 Uhr im Kurpark Bad Suderode

anschliessend:
Bühnenprogramm mit den Kindern der Kita "Harzzwerge"
Für das leibliche Wohl sorgt der Harzklub.

Ev. Kirchgemeinde
Bad Suderode

Herzliche Einladung zum Mitmachen beim Krippenspiel

Liebe Kinder, Liebe Eltern!

Es ist gefühlt noch nicht lange her, dass wir einen wunderschönen Lichtergottesdienst im Freien abgehalten haben, und nun steht Weihnachten doch schon bald wieder vor der Tür.

Und was wäre ein Gottesdienst an Heiligabend ohne Krippenspiel?

Aber nur wir 3 alleine können das nicht auf die Beine stellen, deshalb brauchen wir Euch, liebe Kinder und Erwachsene.

Ihr könnt Euch sowohl musikalisch, gesanglich als auch schauspielerisch einbringen.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr Zeit und Lust hättet, dabei zu sein. Denn ohne EUCH ist KEIN Krippenspiel möglich.

Über eine Rückmeldung bis zum 23.10.21 würden wir uns freuen.

Kontakt: krippenspielbadsuderode@web.de

Die Proben finden dann immer Samstags von
10.00 Uhr – 11.00 Uhr im Gemeindehaus oder in der neuen Kirche statt.

Wir treffen uns das erste mal zur Besprechung und Rollenverteilung am Samstag den 30.10.2021
im Gemeindehaus Heinrich Hauer an der Neuen Kirche in Bad Suderode.

Kathi Liesecke, Kathrin Henning und Marlen Krimmling

Barock und Rokoko 1600 bis 1770 (Teil 4)

von Eckhard Schobeß

Der Name Barock ist abgeleitet vom Portugiesischen barocco und bedeutet ungleiche Perle. Es ist eine deutliche Abweichung von den gegliederten Formen der Renaissance. Dieser europäische Kunststil beherrschte die Zeit zwischen 1600 und 1770. Die letzten etwa drei Jahrzehnte, also die spätbarocke Zeit, war dann die Periode des Rokoko mit grazileren und beschwingteren Formen, die besonders von Frankreich ausging. Die absolutistischen Herrscher benutzten die Kunst einschließlich der Gartengestaltung als Mittel zur Darstellung ihrer Macht.

Kirchen, Schlösser und andere Bauwerke hatten vielfach Kuppeln und seitliche Türmchen. Monumentale Treppen, Stuckarbeiten, Skulpturen, Wandmalereien, Wappen und vielfältige Ornamente schmückten die prunkvollen Gebäude innen und außen. Einige besondere Bauten sind der Dresdener Zwinger, die wiederaufgebaute Frauenkirche, die Würzburger Residenz und der Dom von Fulda. Ein klassisches Beispiel des Rokoko ist Schloss Sanssouci mit der Parkanlage in Potsdam.

Auch in Bad Suderode gab es barockes Bauen, nämlich der Turmhelm der Alten Kirche. Als im Dreißigjährigen Krieg der kleine Ort und die Kirche 1636 gebrandschatzt wurde, ist die frühromanische Dorfkirche nur sehr notdürftig wieder instandgesetzt worden. 1636, also fast drei Jahrzehnte später, ließ Katharina von Oettingen, eine Burgfrau der Lauenburg – Suderode gehörte damals zum Amt Stecklenberg – zeitgemäß auf den frühromanischen unteren Turmteil eine barocke Haube aufsetzen.

Die Gärten in der Barockzeit erreichten eine besondere Pracht als Einheit von Bauwerk und Garten mit einer streng gegliederten Pflanzenanordnung, vielfach als französischer Gartenstil bezeichnet. Meist waren prunkvolle Wasserspiele integriert.

In unserer Nähe ist der Barockgarten am Kleinen Schloss in Blankenburg ein Beispiel dafür.

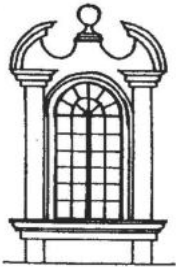
Foto E. Schobeß: Der Barockgarten zum kleinen Schloss in Blankenburg

Barock und Rokoko (1600 - 1770)

1. Bauwerke

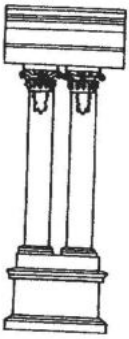
Kuppelbau mit seitlichen Türmchen, Frauenkirche in Dresden,

Aufriß für die Stiftskirche in St. Gallen



Barockfenster

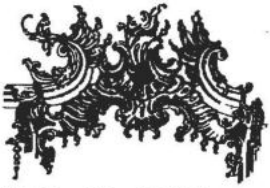
2. Schmuckelemente



Barocksäule

Dekorationsform:

Säulenkapitell



Muschelwerk (Rocaille), Rokoko

Rokoko-Stuhl

Siegelhistorien

von Stephan Kiehne

Seit Anfang dieses Jahres hat das Kirchspiel Bad Suderode-Friedrichsbrunn ein neues gemeinsames Siegel. Als Kirchengemeinden haben wir ein öffentliches Amt inne und können damit Beurkundungen vornehmen. In erster Linie geht es um Urkunden, die unsere Gemeinden betreffen, wie Tauf-, Konfirmations-, Trauurkunden und Beschlüsse des Gemeindekirchenrates. Aber es wird ab und zu an uns die Bitte herangetragen, Beglaubigung vorzunehmen. Das ist mit Unterschrift und Dienstsiegel möglich.

Vermutlich beginnt die Geschichte der Siegel in vorgeschichtlicher Zeit, als der Besitz von Familienverbänden (z.B. das Vieh) gekennzeichnet wurde. Die Ritter führten deutlich sichtbar das Familienwappen auf ihrem Schild. Schon früh wurden Urkunden durch Unterschrift und Siegel des Herrschers bestätigt. So gehörte zu den Reichsinsignien, die auch äußerlich den Herrscher erkennbar machten, Krone, Zepter, Reichsapfel, Heilige Lanze und nicht zuletzt der Siegelring.

Anfang der Neunziger Jahre jagte eine Strukturreform die nächste. Kirchenkreise wurden zusammengelegt und wieder auseinanderdividiert. Auch kleine finanzschwache Kirchengemeinden mit wenigen Mitgliedern sollten durch Kooperation ihre Ressourcen bündeln. Das betraf auch die Gemeinden in Friedrichsbrunn und Bad Suderode, die schon länger durch einen gemeinsamen Pfarrer betreut wurden. Es wurde beschlossen, die bis dahin selbständigen Gemeinden zu einem "Kirchspiel" zusammenzuführen. Ein Kirchspiel ist mit einer Verwaltungsgemeinschaft im kommunalpolitischen Bereich vergleichbar. Es wird ein gemeinsamer Gemeindekirchenrat gebildet, der sich um die Angelegenheiten beider Orte kümmert. Die Finanzplanung erfolgt in einem gemeinsamen Haushalt, wobei die Vermögenswerte weiterhin getrennt aufgeführt werden. Dadurch ist eine mögliche Trennung und Neuzuordnung leichter zu bewerkstelligen. Konsequenz dieser Zusammenschlüsse war aber auch, ein gemeinsames Siegel zu führen. Aus praktischen Gründen wurde damals vom Gemeindekirchenrat beschlossen, das bisherige Siegel der Kirche zu Bad Suderode als gemeinsames Siegel zu führen. Das Friedrichsbrunner Siegel war praktisch unbrauchbar. Die Schrift war kaum lesbar. Auch das Motiv war nicht mehr zu erkennen. Auf alten Urkunden ist das sehr schöne, fein gezeichnete Siegel erhalten. Es zeigt

einen Kelch mit eingraviertem Kreuz. Über dem Kelch schwebt ein Strahlenkranz.

So kam es, dass auch Tauf- und Konfirmationsurkunden in Friedrichsbrunn das Siegel der Kirche zu Bad Suderode trugen. Die Bad Suderoder haben auf ihrem Siegel die Neue Kirche mit ihrem markanten spitzen Turm abgebildet.

Manches Projekt wird dauerhaft auf die lange Bank geschoben, dass es dort fast verhungert. Wanda Krüger machte einen Gestaltungsvorschlag und nahm Kontakt zur Registerstelle beim Landeskirchenamt in Erfurt auf. Auch Ulrich Lörzer hatte die Geschichte ausgegraben. Es war aber immer genug anderes zu entscheiden und zu regeln, sodass der Nerv für dieses Projekt fehlte. Die Ereignisse, Zeit der Corona-Pandemie und eine Anregung durch Saskia Lieske brachte die Sache ins Rollen. Jetzt war genug Zeit, und die nahm sich der Gemeindekirchenrat auch. Wie sollte ein neues Siegel aussehen? Was ist typisch für beide Gemeinden? Was verbindet uns im Bildlichen? Es kristallisierte sich heraus, dass immer wieder das "irische Kreuz" als Motiv auftauchte. Das Kreuz mit dem Erdreich. Nach mehreren Versuchen gelang es mit Hilfe einer Grafikdesignerin, eine Vorlage zu schaffen, nach der eine Wernigeröder Firma zwei Stempel anfertigte, die nun der Pfarrerin und dem Gemeindekirchenrat zur Verfügung stehen.

Die christliche Seefahrt

Warum heißt es eigentlich von alters her landauf, landab und das nicht nur an der Küste „Christliche Seefahrt“? Ist die Seefahrt eine christliche Angelegenheit? Ist Christus mit an Bord und mitten unter den Seeleuten, wie vorzeiten auf dem Meer im Schiff bei seinen Jüngern?

Wasser und Wind – auch der tüchtigste Seemann hat sie nicht im Griff. Welcher Mensch kann tosenden Wassermassen Einheit gebieten? Welcher Mensch kann den Wind ein- oder ausschalten?

Der Psalm 93,4 weiß eine Lösung: *„Die Wasserwogen im Meer sind groß und brausen nachträglich, der Herr aber ist noch größer in der Höhe! Gott lässt den Wind kommen aus seinen Vorratskammern!“*

Schiffe werden demnach getragen und getrieben von Gottes Wasserwogen und Gottes Wind.

Seefahrer, die in alten Zeiten zum Christentum übergetreten sind, hofften auf mehr Menschlichkeit an Bord und bessere Sitten unter dem Schiffsvolk. Aus heidnischer Piraterie sollte eine christliche Seefahrt werden. Das ist historisch leider nur spärlich belegt.

Der Schiffsmatrose Wilhelm, anno 1842, hat nichts Christliches bei der Seefahrt erlebt. Er schreibt in seinem Tagebuch: *„Das gottlose Treiben meiner Collegen war mir zuwider, aber ich hatte nicht die Kraft, sie zu strafen! Hätte ich ein Handwerk erlernt! Da ist es leichter selig zu werden, als im Schifferberuf!“*

Vertraut mit der echten Frömmigkeit im Elternhaus und voller Hoffnung beginnt er stundenlang hinter verschlossener Tür, die Bibel zu lesen. Was er liest, klingt wie eine Kursbestätigung, ein Zuspruch, ein Vermächtnis. Ihm wird offenbart, welche Route richtig ist und wer das Steuerrad des Lebens einschlägt. Wilhelm lässt sich als erster Seemann von einem ordinierten Täufer feierlich in einer Baptistengemeinde taufen. Nach dem Tauffest fährt der junge Wilhelm als Christ nun wieder hinaus in die „christliche Seefahrt.“ Er fühlt sich, auch bei Unwetter und Sturm, unter „Gottes Segel“ beschützt.

Sein Tagebuch: *„1843 ging ich wieder an Bord des Schiffes ‚Mathilde Henriette‘“. Die Reise ging nach Cardiff und zurück. Auf dieser Reise fand ich meinen Heiland und er mich!“* Am 20. Dezember 1854 segelt er auf dem Ever „Mathilde Henriette“ bei aufziehendem Sturm auf der offenen Nordsee. Fern hinter den Deichen klingen die Kirchenglocken Alarm – Gefahr von Deichbruch und Überflutung. Wil-

helm schreibt in das Logbuch: *"Bei wachsender Flut sind wir unter Segel. Es stürmt heftig aus West. Die Pumpen laufen auf Hochtouren. Das Schiff hält dicht, schlingert heftig und wir können es kaum halten. Die Flut steigt. Die Ankerketten reißen und schwemmen fort!"*

Der Mannschaft gelingt es, die treibende „Mathilde" am Deich aufzusetzen und zu vertäuen. Sturmerprobte Seeleute sind wortkarg, reden nicht von dem was sie empfinden. Doch der Seefahrer Wilhelm weiß: es gilt, das Steuerrad fest in der Hand zu halten und auf Kurs zu bleiben. Nur so kann man den sicheren Hafen finden.

„Die Segel sind gesetzt – Gottes Wind frischt auf zur Fahrt - Gottes Wogen werden tragen, doch das Steuer liegt in der eigenen Hand! Gott setzt die Segel und hält den richtigen Kurs!"

Gilt dieser Aufruf nur für die „christliche Seefahrt"? Sicher kann man ihn auch anders verstehen. Viel weitreichender und jeden Menschen persönlich betreffend. Das Bild des Lebensschiffs ist tief verwurzelt im Denken aller Völker und Religionen seit Urzeiten. Es ist ein Gleichnis für den Menschen, der auf den Wogen der Zeit treibt und sich durchkämpft bis zum heimischen Ufer.

Aus dem Buch: Unter Gottes Segeln / Die ersten gläubig getauften Seefahrer und Schiffer. /Ev.- luth. Kirchenarchive Altenesch.

Kontakt

Pfarrerin Dr. Saskia Lieske Hubertusstraße 2 06502 Thale Telefon: 03947/7799599 E-Mail: pfarramt@ evangelischekirchethale.de	**GKR-Vorsitzender Kirchspiel Bad Suderode-Friedrichsbrunn** ***Stefan Kiehne*** Münzenberg 20, 06484 Quedlinburg Telefon: 03946/8 10 873
Pfarrer i.R. Eberhard Heimrich Tempelstraße 5, 06485 Bad Suderode Telefon: 039485/6 68 668 E-Mail: heimrich.bsu@t-online.de	**GKR für Friedrichsbrunn** ***Birgit Ecke*** Hauptstraße 25, 06502 Friedrichsbrunn Telefon: 039487/71 236 E-Mail: Familie_Ecke@gmx.de
„Offener Hauskreis“ Bad Suderode ***Detlef Tiedtke*** Schwedderbergstraße 11, 06485 Bad Suderode Telefon: 039485/667404 E-Mail: degi11@t-online.de	

Abwesenheit von Pfarrerin Lieske:
11. bis 14. 2021
27. bis 30. Dezember 2021
Die Vertretung übernimmt Pfarrer i.R. Eberhard Heimrich

Besuchen Sie uns im Internet: **www.pfarrbereich-thale.de**

Bankverbindung: Evangelisches Kirchspiel Bad Suderode – Friedrichsbrunn
IBAN: DE93 8006 3508 3010 0100 00
BIC: GENODEF1QLB (Harzer Volksbank)

Impressum: Ev. Kirchspiel Bad Suderode-Friedrichsbrunn, vertreten durch den Vorsitzenden des Gemeindekirchenrates, Stefan Kiehne, verantwortlich für die Textbeiträge ist der/die Verfasser/in, Druck: Evangelische Stiftung Neinstedt teamwork-wfbm Kreuzhilfe Thale, Auflage: 330 Stück